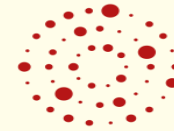




Multitagung Bad Wildbad 30.11.-2.12.2022



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Lernen an, mit, über, in digitalen Medien im GU

Schüler*innen und Lehrer*innen erstellen
Erklärvideos

Dr. Susanne Augenstein, ZSL Karlsruhe

Was sind Erklärvideos?

Erklärvideos sind Filme, in denen erläutert wird, wie man etwas macht oder wie etwas funktioniert, bzw. in denen abstrakte Konzepte und Zusammenhänge erklärt werden. [...]

Die **zumeist ein- bis dreiminütigen Videos** erschöpfen Themen nicht, sondern zeigen die **relevanten Punkte** effizient auf. **Von Amateuren eigenproduzierte Erklärvideos** [...] variieren stark in den Themen sowie ihrer medialen und didaktischen Gestaltung. Dies reicht von **einfachen Tutorials**, in denen eine Tätigkeit im Sinne einer vollständigen Handlung vorgemacht und ggf. erläutert wird, bis hin zu didaktisch und medial aufwendig gestalteten Erklärvideos. <https://de.wikipedia.org/wiki/Erkl%C3%A4rvideo>, CC BY-SA 3.0



Begriffsklärung ...

Erklärvideo


Tutorial – im schulischen wie im nichtschulischen Kontext: immer, wenn etwas Konkretes als Modell vorgemacht wird (auch: Kuchenbacken, Wäschetrockner selber reparieren ...)

Lernvideo – im schulischen Kontext, z.B. in der Berufsausbildung als Lehrfilm

Explanity – ähnliche Bedeutung wie Erklärvideo, bezieht sich auch auf eine gleichnamige App



Worum geht es bei Erklärvideos im Unterricht?

- Kurze Filmclips (bis 5 Min.)
- Ein Sachverhalt wird erklärt:
- Komplexitätsreduktion nötig als didaktische Reduktion „auf das Wesentliche“ 
- Herausforderung und Lernchance!

Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

- Erklärvideos spiegeln die Lernrealität unsere Schüler*innen wider



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mirko_Drotschmann,_ZDF.jpg, CC-BY 4.0,
Urheber: ZDF, Markus Hintzen

www.zsl-bw.de 24.07.2023



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Ein paar Zahlen ...

Arnold/ Zech (2019): „Der Streaming-Hype expandiert“ ...

2012: YouTube Nutzer*innen streamen 3 Milliarden Stunden Videos *jährlich*

2020: *Jeden Tag* werden 1 Milliarde Stunden an Videomaterial angesehen

2020: *Jede Minute* werden 400 Stunden Videomaterial hochgeladen

Umfrage in 8. Klassen für das Heft „Kleine Didaktik des Erklärvideos“ (2019)

Ca. 90 % lernen mit Erklärvideos vor Klassenarbeiten

Für ca. 50 % sind YouTube Videos wichtig oder sogar sehr wichtig

Umfrage nicht repräsentativ, aber trotzdem anschaulich und plausibel, Zahlen siehe „Kleine Didaktik des Erklärvideos“ von Sebastian Arnold und Jonas Zech, Westermann 2019, S. 8 und S. 11.



<https://www.brandwatch.com/de/blog/statistiken-youtube/> zu den Zahlen aus dem Jahr 2020

Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Schüler*innen als Prosument*innen:

- Mit dem Erstellen von Erklärvideos werden Schüler*innen in ihrer **Rolle als Prosument*innen** abgeholt,
- d.h. sie sind nicht nur passive Konsument*innen, sondern auch aktive Produzent*innen auf Plattformen wie „Tik Tok“, „Youtube“ oder „Instagram“



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Sebastian Arnold und Jonas Zech, „Kleine Didaktik des Erklärvideos“, Westermann 2019, S. 55. :

- Erklärvideos holen Schüler*innen bei ihren Alltagserfahrungen ab
- Das Erklären des Lernstoffs hilft bei der Aneignung von Lerninhalten (Feynman-Prinzip/ Active Recall)
- Erklärvideos motivieren Schüler*innen und geben Raum für kreative Ideen
- Erklärvideos müssen aber auch gut angeleitet werden, damit dies gelingt, da sie eine hohe Verbindlichkeit haben



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Sebastian Arnold und Jonas Zech, **Kleine Didaktik des Erklärvideos**, S. 55:

Erklärvideos sind auch wesentlicher Teil eines „flipped classroom“ – Konzepts:

- Erklärvideos individualisieren Lernen von Schüler*innen
- Erklärvideos entlasten dadurch Schüler*innen
- Erklärvideos entlasten dabei auch Lehrer*innen, die sich in der Stunde weniger um Sachinformation und mehr um Coaching kümmern können



Foto: <https://pxhere.com/de/photo/764632> CC O gemeinfrei

Was sind denn überhaupt Erklärvideos?

Lehrer*innen erstellen Erklärvideos

Im „flipped classroom“

**Als Modell für
Schüler*innen**

Schüler*innen erstellen Erklärvideos

- Im „normalen“ GU als kleine Produkte, die ohne viel Aufwand erstellt werden können
- Im Projektunterricht als ausgearbeitete Produkte

Wie
befähige
ich SuS
dazu?



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Lernchancen durch Multisensualität von Erklärvideos:

Sie sprechen viele Kanäle gleichzeitig an: Text – Bild –
Bewegtbild – Stimme – Sounds – Musik – Farben – Symbole ...
und das muss technisch gar nicht aufwendig gestaltet werden!

Siehe auch Sebastian Arnold/ Jonas Zech, **Kleine Didaktik des Erklärvideos**,
(2019), S. 8.



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ??? Einige Stile

Filmen mit dem Ipad:

Abfilmen im Stil von „Mr. Wissen to go“ würde ich vermeiden!

Hierzu großes schauspielerisches Talent nötig, um einigermaßen professionell zu wirken. Außerdem werden SuS dadurch sehr exponiert. Stattdessen Fokussierung auf Stimme, Hilfsmittel oder „Puppen“, z.B.:

- Einzel fotografierte **Bilder oder Trickfilm mit Playmobil-männchen** (z.B. mit IMovie)
- Gezeichnete Bilder/ Graphic Novels können ebenfalls als Diashow/ Trickfilm effektiv montiert und durch eingesprochene Texte untermalt werden
- **„Handmade“ - Legetechnik:** Text wird gesprochen, Schriftzeichen/ Symbole/ Personen werden gezeichnet und ins Bild geschoben



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ??? Einige Stile

Nachteile/ Vorsicht:

Vor allem Apps wie „Explanitiy“, die eine Reihe von Bildsymbolen vorgeben, können auch ungewollt Fallstricke liefern:

- **Historische Sachverhalte** unterscheiden sich von aktuellen, müssen jeweils angepasst werden (z.B. gab es 1938 keine deutsche Flagge in den Farben „schwarz-rot-gold“)
- Vorsicht auch bei **Aktualisierungen**: z.B. Weltwirtschaftskrise der 1920er Jahre nicht von heute her denken (z.B. durch Schließen von Pizzerien gekennzeichnet – die gab es damals noch nicht in Deutschland)

Warum jetzt auch noch Erklärvideos ??? Einige Stile

Vorsicht auch bei der **Übernahme zeitgenössischer Stereotypen**

- z.B. in der NS-Zeit rassistisch beeinflusste Darstellungen der „Juden“ oder der „Arier“ – durch Abzeichnen können sich hier die Stereotype wiederholen! Darstellungen also jeweils klar kontextualisieren!
- Bei der Vorbereitung am besten Vorabversion durch Lehrkraft sichten, nach mühevoller Filmarbeit sind SuS wenig bereit, alles noch einmal zu filmen, wenn sachliche Fehler vorliegen



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ??? Einige Stile

Diashow mittels Power Point: Bildschirmpräsentation aufzeichnen

- Vorteile: leicht herzustellen, wenig Technikenntnisse notwendig
- Auch hier kann Text eingesprochen werden
- Nachteile/ Vorsicht: Auch hier gelten Urheberrechte, bei der Einbindung von Bildern, Karten, Texten am besten auf gemeinfreie Ressourcen zurückgreifen (CC 0) oder selber machen



Warum jetzt auch noch Erklärvideos ???

Fazit: Lernchancen

Multisensualität von Erklärvideos:

- Hohe Anschaulichkeit
- Mehrkanaliges Lernen

Durch Pausetaste und Wiederholbarkeit:
Entlastung bei der Informationsverarbeitung
Einsetzbarkeit in Übungsphasen

Durch das Erklären wird Lerntechnik des „Active Recall“ angewendet



Wann lohnt sich das Herstellen eines Erklärvideos mit Schüler*innen?

- Besonders relevante Inhalte (z.B. wichtiger Lernstoff vor Klausuren und Klassenarbeiten oder zur Abivorbereitung)
- Wenn besonders abstrakte Lerninhalte (z.B. Begriffe) vom Medium des Videos profitieren (z.B. durch höhere Anschaulichkeit)
- Wenn durch Projekte nachhaltige Produkte entstehen können (z.B. Gedenkkultur wie „Stolpersteinprojekte“)
- Wenn eher weniger motivierende Unterrichtsinhalte, die aus der Sicht der Lehrperson jedoch wichtige Unterrichtsziele verfolgen (z.B. Historikertext zur Vertiefung), motivierend aufbereitet werden können

Wo ist dann der Unterschied zum Referat?



Zu den ersten beiden Punkten siehe auch Sebastian Arnold/ Jonas Zech
Kleine Didaktik des Erklärvideos (2019), S. 57ff.

„Mehrwert“ des Erklärvideos

Wo ist dann der Unterschied zum Referat?

Wiederholbarkeit:

Besonders in Übungsphasen hilfreich (Erklärvideo als Lernprodukt)

Auch Auswertung durch Lehrer*in wird erleichtert (Bewertung, z.B. von Projekten oder GFS als Erklärvideo) → als Ergänzung zum Referat sinnvoll

Motivation:

Hoher Stellenwert in Alltagspraxis → Selbstwirksamkeit („Ich kann das auch“!)

Spielerischer Charakter beim Erstellen motiviert

Präsentationsmöglichkeiten:

Wiederverwenden gelungener Erklärvideos als Modelle, Veröffentlichung von Erklärvideos am Ende einer Projektphase in Moodle, auf der Homepage ...



Zu den ersten beiden Punkten siehe auch Sebastian Arnold/ Jonas Zech
Kleine Didaktik des Erklärvideos (2019), S. 55ff.



Erklärvideos selber erstellen

Grundsätzliche Fragen:

- Wie **technisch** anspruchsvoll soll ein Erklärvideo sein?
(Ausstattung, know how, bring your own device ...?)
- Wie **aufwändig** soll es gestaltet werden (auch: Wie viel **Zeit** steht mir zur Verfügung?)
- Ist Erklärvideo eine Präsentationsform am Ende einer **Projektphase**?
- Baue ich Erklärvideos in den „**normalen**“ **Unterricht** ein?



Was müssen Lehrer*innen alles bedenken?

Erklärvideos brauchen mehr Zeit!

Erklärvideos müssen vorbereitet werden:

- Inhaltlich (z.B. Worum geht es?)
- Welchen Stil wählen wir? Bsp. Legetechnik („handmade“)?
Fertige Apps? Oder ganz einfach mit Power Point?)
- Technisch (Mit welchen Geräten wird gefilmt? (Bring your own device?
Schulgeräte?)
- Wie sichern wir unsere Produkte und wie gelangen sie evtl. auch
zu den anderen Schüler*innen? (Plattformen wie Moodle nutzen?)
- Wie wird das Erklärvideo bewertet? Schüler*innen mit einbeziehen?



Was müssen Lehrer*innen alles bedenken?

Erklärvideos müssen auch nachbereitet werden:

- Feedback organisieren (vorgefertigte Feedbackbogen nutzen? Z.B. bei Sebastian Arnold/ Jonas Zech, Kleine Didaktik des Erklärvideos (2019), S. 87)
- Umgang mit Fehlern im Erklärvideo
 - Vorabversion sichten und korrigieren? (Zeitfaktor!)
 - Möglichkeiten der Korrektur nach der Produktion z.B. durch Annotationen (Erklärvideos in Präsentationsprogramme einbinden?)
- Reflexion anbahnen: Was haben wir gelernt?
 - Vergleich: mehrere Erklärvideos zu einem Thema erstellen lassen
 - **angemessene** „Dekonstruktion“ der Schüler*innenvideos anbahnen



Tipps:

- Sehen Sie sich mit den Schüler*innen zunächst Modelle an (Dekonstruktion!)
- Oder erstellen Sie selbst ein Erklärvideo! Dadurch wird inhaltlich geklärt, was gemacht werden muss und die Schüler*innen erhalten ein Modell
- Sie motivieren dadurch die Schüler*innen ungemein, es genauso gut oder noch besser als Sie zu machen
- Außerdem können Sie dadurch mögliche (technische) Fallstricke antizipieren
- Lassen Sie den Schüler*innen Raum für eigene Ideen
- Anerkennen Sie die technische Expertise der Schüler*innen und unterstützen Sie Technik-Laien
- Am besten vor der Praxisphase Einverständniserklärung für Veröffentlichung einholen!



Erklärvideos selber erstellen: Fazit

- Sie stellen Rollen auf den Kopf – Schüler*innen erklären und sind somit in der Rolle der Lehrperson
- Sie fordern aktive Auseinandersetzung mit dem vorgelegten Thema
- Sie sind wiederholt einsetzbar – klare Vorteile gegenüber dem Referat oder dem LV
- Sie knüpfen an eine Lernrealität der Schüler*innen an
- Sie holen Schüler*innen in ihrer Rolle als kreative „Prosument*innen“ ab!



Foto: <https://pxhere.com/de/photo/783707>, CC O gemeinfrei

Konkretes Beispiel für ein kleineres Projekt

- **Thema: Erklärvideos zur Bildungsplaneinheit 3.4.3**

**Diktaturen im 20. Jahrhundert als Gegenentwürfe zur parlamentarischen Demokratie (11.2, Basisfach), Teilstandard (3)
Durchbruch und Scheitern der liberalen parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären**

- Zeitlicher Umfang im Beispielcurriculum: 5 Doppelstunden
- Als Projekt mit Erklärvideos: 5-6 Doppelstunden



Materialien auf dem Landesbildungsserver:

- Projektbeschreibung
- Zeitplan und Themenverteilung
- Exemplarische Stunden mit Verlaufsplan:
Einstiegsstunde als „Führen-Stunde“: Das Thema im Überblick erarbeiten
Abschlussstunde: Zwei Erklärvideos in den Unterricht einbinden

Als WORD, Power Point und PDF-Dokumente

